Jahresbericht 2023

casa falveng
Seniorenzentrum

Inhaltsverzeichnis

Stiftungsrat und Betriebskommission	3
Bericht des Präsidenten	4 – 5
Bericht der Leitung	7
Berichte der Abteilungen	9 – 14
Aktivitäten und Anlässe	16 – 17
Bilanz	18
Erfolgsrechnung	19
Geldflussrechnung	20
Weitere Angaben	21
Bewohnenden-Kennzahlen	22
Mitarbeitenden-Kennzahlen	23

Stiftungsrat und Betriebskommission

Amtsdauer 01.01.2021 - 31.12.2024 (Stand 31.12.2023)

Stiftungsrat

	Name/Vorname	Wohnort	Wahlinstanz
Präsident	Kühne Lucas	Domat/Ems	Gemeinderat
Vizepräsident	Loepfe Reto	Rhäzüns	Gemeindevorstand
Mitglieder	Bisculm Jörg Silvia	Domat/Ems	Gemeinderat
	Coray Ludwig	Domat/Ems	Gemeinderat
	Caminada Ida	Rhäzüns	Gemeindevorstand
	Caratsch Rico	Bonaduz	Gemeindevorstand
	Bieler Reto	Bonaduz	Gemeindevorstand
	Maissen Sergio	Domat/Ems	Bürgerrat
	Willi Weggler Franziska	Domat/Ems	Bürgerrat
	Müller Christian	Domat/Ems	Beratende Stimme

Betriebskommission

Präsident	Kühne Lucas	Domat/Ems
Vizepräsident	Loepfe Reto	Rhäzüns
Mitglieder	Bisculm Jörg Silvia	Domat/Ems
	Caratsch Rico	Bonaduz
	Maissen Sergio	Domat/Ems
Zentrumsleiter	Jörg Edmund	
Protokoll	Dörfliger Nadia	
Revisionsstelle	BMU Treuhand AG, Chur	

Bericht des Präsidenten

Betriebskommission

Die Betriebskommission ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen an folgenden Daten zusammengekommen:

03. Mai 2023
04. Oktober 2023

Die Betriebskommission traf Entscheidungen im zuständigen Kompetenzbereich. Einzelne Geschäfte wurden vorberaten und die entsprechenden Anträge dem Stiftungsrat zur Entscheidfindung unterbreitet.

- Detailberatung des Rechnungsabschlusses 2022: Das Jahr schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 181‘650.51 ab. Der diesjährige Verlust wird vom Konto «Gewinnreserve» abgebucht.
- Die Revisionsstelle BMU wurde für das Rechnungsjahr 2023 zur Wiederwahl vorgeschlagen.
- Vorberatung des Betriebs- und Investitionsbudgets 2024, Strategiebericht 2023 - 2026 sowie die Investitionsplanung.
- Information Internes Kontrollsystem/Risikobericht 2023.
- Bildung einer Findungskommission zur Vorbereitung der Wahl einer neuen Zentrumsleitung.
- Weiterverfolgt wurde die Idee über einen Managementvertrag, welcher die Spitex Imboden und das Seniorenzentrum Casa Falveng unter eine Leitung stellt.
- Um dem Projekt des Gesundheitsdepartementes des Kantons Graubünden Folge zu leisten, haben die Casa Falveng und die Spitex Imboden eine Bestandesaufnahme im Bereich IT sowie einen Vergleich der Hard- und Software vorgenommen. Im Personalbereich wurde speziell die Aus- und Weiterbildung angeschaut. Auch das Heim Plaids in Flims und die Spitex Selva wurden für die Auslegeordnung eingeladen.
- Rückmeldung aus der Baukommission: Sieben Bauberater der Umgebung wurden für die Projektausarbeitung angefragt. Drei davon haben abgesagt. Somit verblieben vier. Nach einer Gesprächsrunde haben sich zwei weitere zurückgezogen bzw. nicht mehr gemeldet, so dass zwei Offerten vorlagen.
- Rückmeldung Findungskommission und Orientierung Stand «Projekt X».
- Revision Personalreglement per 1.1.2024.
- Neueinreihungen infolge neuer Analytischen Funktionsbewertung (AFB) und Lohnüberführung gemäss Empfehlung des Bündner Spital- und Heimverbandes (BSH).

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wurde zu zwei ordentlichen, zu einem Zirkulationsbeschluss und einer ausserordentlichen Sitzung eingeladen:

01. Juni 2023
26. Oktober 2023
09. August 2023 (Zirkulationsbeschluss)
08. Dezember 2023

Es wurden folgende Geschäfte verabschiedet:

- Rechnungsabschluss 2022
- Jahresbericht 2022
- Revisions- und Erläuterungsbericht 2022
- Der Verlust von CHF 181‘650.51 wird vom Konto «Gewinnreserve» abgebucht.
- Genehmigung des Betriebs- und Investitionsbudgets 2024.
- Wiederwahl der Revisionsstelle BMU für das Rechnungsjahr 2023.
- Verabschiedung des Strategieberichtes 2023 – 2026.
- Verabschiedung Internes Kontrollsystem/Risikobericht 2023.
- Zur aktuellen Situation der Leistungserbringer in der Gesundheitsversorgungsregion Imboden wurde im Hinblick auf die frühzeitige Pensionierung des bisherigen Zentrumsleiters angeregt, mit einem Managementvertrag die Leitung der beiden Betriebe zusammenzulegen.

Lucas Kühne, Stiftungsratspräsident

Bericht des Präsidenten

- Der Stiftungsrat entschied sich, nach der Projektskizze «Projekt X» mit der Casa Falveng und der Spitex Imboden die verschiedenen Arbeitspakete zu starten und in der Gesundheitsversorgungsregion Imboden einen ersten Schritt für eine Dienstleistungserbringung aus einer Hand einzuleiten. Das Krankenpflegegesetz verpflichtet die Regionen sich entsprechend auszurichten und zu organisieren. Die Präsidentenkonferenz ist der Treiber in der Region Imboden. Die Findungskommission verbunden mit weiteren Projektinitialisierungen (Assessment/Managementvertrag) wurde gestartet.
- Informiert wurde über den überarbeiteten AFB der Firma confer. Der BSH empfiehlt diesen per 1.1.2024 anzuwenden.
- Kreditantrag und -genehmigung auf dem Zirkulationsweg für das Beratungshonorar von CHF 27‘000 für die Umsetzung der Projektskizze «Projekt X» (Anteil Stiftung Seniorenzentrum Casa Falveng).
- Bei der Baukommission sind zwei Offerten für die Sanierung des Altbaus (Grobkostenschätzungen) eingegangen. Die Offerten bewegen sich zwischen CHF 1.3 bis 1.5 Millionen. Die Detailanalyse läuft noch. Die Bauphase wird voraussichtlich im Jahre 2025 stattfinden.
- Das Personalreglement wurde per 1.1.2024 revidiert. Bereits umgesetzt ist Art. 19 Ferienanspruch und Art. 20 Kurzurlaube. Gemäss Art. 4 Anfangslohn werden für die Festsetzung des Lohnes nur noch die letzten 10 Jahre berücksichtigt. Der Stiftungsrat genehmigt die Revision des Personalreglements Art. 4 vom Anhang 1 des Besoldungssystems.
- Zugestimmt wurde der Umsetzung Neueinreihungen infolge neuer AFB und Lohnüberführung gemäss Empfehlung des BSH.
- Rückmeldung Findungskommission/Orientierung Stand «Projekt X». Die Findungskommission hat die Prüfungs- und Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen, so dass bis Ende Jahr die Nachfolgeregelung der jetzigen Zentrumsleitung erfolgen kann. Der Managementvertrag des «Projekt X» zwischen der Casa Falveng und der Spitex Imboden wurde mit einem Rahmenvertrag und einer Dienstleistungsvereinbarung (SLA) im dritten Workshop fertiggestellt.
- Verabschiedet wurden der Rahmenvertrag sowie die Dienstleistungsvereinbarung mit der Ermächtigung zur Unterzeichnung der Dokumente durch den Präsidenten und Vizepräsidenten.
- Wahl der Leiterin Seniorenzentrum Casa Falveng und Spitex Imboden ab 1. Juni 2024
- Anstellung einer 40% Administrativperson per 1. August 2024 in Rahmen des bestehenden Stellenplanes

Personelle Mutation

Rico Caratsch gehört seit 1. Januar 2018 der Betriebskommission und dem Stiftungsrat an. Nachdem er sein politisches Mandat im Gemeinderat Bonaduz auf Ende Jahr aufgibt, tritt er zugleich auch aus der Betriebskommission und dem Stiftungsrat zurück.

Markante Verbesserung für das Personal

Um einer Schliessung von Abteilungen infolge Personalmangel vorzubeugen, wurden deutliche Verbesserungen eingeleitet. Ausschlaggebend war die im November 2021 genehmigte Pflegeinitiative durch den Souverän. Sie entfaltet mittlerweile ihre volle Wirkung. Während bisher die Berufsbildung und Berufsschau zur Gewinnung und Rekrutierung von Lernenden im Fokus standen, wurde jetzt die Arbeitsplatzbewertung der verschiedenen Funktionen auf den neusten Stand gebracht. Zahlreiche Funktionen erfuhren dadurch eine Aufwertung bzw. Höhereinreihung. Daneben wurde die Gehaltsskala attraktiver gestaltet. Bisher kannte man in jeder Gehaltsklasse eine Ausdehnung von 100 bis 142 Prozent. Letzterer Eckwert wurde auf 155 Prozent ausgedehnt. Das heisst, dass man bei einer längeren Berufsausübung verbunden mit einem Gewinn an Erfahrung und nutzenbringender Leistungserbringung über eine längere Zeit eine finanzielle Aufbesserung erhält. Damit sind nun bedeutende Forderungen aus der seinerzeitigen Initiative erfüllt. Wir betrachten dies als einen attraktiven Schritt in die Zukunft unserer Mitarbeitenden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Stiftungsrat für die vielen Einsätze in den weiteren Kommissionen und Projektgruppen, die sich durch die Zugehörigkeit zum Stiftungsrat ergeben.

Bericht der Leitung

Finanzen

Durch eine sehr gute Bettenauslastung konnten 32‘792 Pflegetage verrechnet werden (Vorjahr 32‘076). Gleichzeitig betrug der durchschnittliche BESA-Wert 102.36 Minuten (Vorjahr 97.29 Min.). Die Einhaltung der budgetierten Pflegetage sowie ein markanter Anstieg der BESA-Minuten hatten zur Folge, dass Taxeinnahmen über CHF 10‘584‘586 (Budget CHF 10‘570‘000) erzielt wurden. Gleichzeitig konnten die Lohnkosten von CHF 7‘603‘990 (Budget CHF 7‘650‘000) über alle Abteilungen eingehalten werden. Dies war nur dank einer straffen Personalplanung der Abteilungs- und Stationsleitungen sowie der Flexibilität der Mitarbeitenden möglich.

Prozesse

Im Juni 2023 wurde durch die Firma Derwort Consulting AG, Degersheim, eine Bewohnendenbefragung durchgeführt. Dabei wurden 33 Bewohnende in Einzelgesprächen vor Ort befragt. Die wichtigsten Meldungen wurden im Team besprochen und in eine Massnahmenplanung integriert. Am 21. Oktober 2023 wurde anlässlich einer Informationsveranstaltung über die Ergebnisse und Massnahmen orientiert. Der Benchmarkbericht sowie das Zertifikat zur Qualitätsmessung bescheinigen uns eine hohe Zufriedenheit der befragten Personen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Bewohnenden danken, welche an der Befragung teilgenommen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Qualität beigetragen haben.

Das alljährliche externe Audit der Firma SGS Société Générale de Surveillance SA, Zürich, wurde letztmals am 8. Februar 2023 vor Ort durchgeführt. Dabei wurden keine Abweichungen zur Norm festgestellt. Die erhaltenen Hinweise und Empfehlungen wurden im Führungsteam besprochen und zeitnah bearbeitet.

Bewohnende und Mitarbeitende

Ein erstes Highlight im Berichtsjahr der Casa Falveng war sicherlich die nachgeholte 40-Jahrfeier. Die Mitarbeitenden wurden zu einem lecker schmeckenden Apéro-riche mit abwechslungsreichen Darbietungen eingeladen. Dies war eine schöne Gelegenheit, sich nach dem Corona-Jahr wieder einmal ungezwungen und unvermummt begegnen zu können.

Während des Jahres fanden auch kleinere Aktivitäten sowohl für Bewohnende als auch für Mitarbeitende statt. Einen kleinen Auszug mit Fotos sehen Sie auf Seite 16-17.

Infrastruktur

Der Stiftungsrat hat anlässlich der Sitzung vom 27. Oktober 2022 eine Baukommission bestimmt, welche den Auftrag hat, die Sanierung des Ursprungsbaus von 1981 in die Wege zu leiten. Ein erster Schritt war die Abklärung der notwendigen baulichen Massnahmen und die Wahl der Bauherrenbegleitung. Der Baubeginn erfolgt voraussichtlich Anfang 2025.

Persönliches

An der Sitzung vom 8. Dezember 2023 hat der Stiftungsrat Frau Patricia Brenn zur neuen Geschäftsleiterin ernannt. Mit der Wahl von Patricia Brenn verbunden ist die Zusammenlegung der beiden obersten Funktionen des Seniorenzentrums Casa Falveng und der Spitex Imboden, wobei die beiden Organisationen rechtlich und finanziell selbständig bleiben. Ich wünsche Patricia für die anspruchsvolle Aufgabe alles Gute und bin überzeugt, dass die Casa Falveng mit ihr eine qualifizierte und sozial engagierte Person gefunden hat.

Meinerseits werde ich am 31. August 2024 etwas früher in den Ruhestand treten. Während 29 Jahren durfte ich die Geschicke der Casa Falveng leiten und mitbestimmen. Ich darf sagen, dass ich einen der schönsten und befriedigendsten Berufe ausüben durfte. Nebst dem Administrativen, Kreativen und der Führung von Mitarbeitenden hat mir vor allem der soziale Aspekt sehr zugesagt. Wo erhält man für sein Wirken noch so viel Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit? Ich werde die Casa Falveng bestimmt sehr vermissen, jedoch freue ich mich auch auf einen neuen Lebensabschnitt mit hoffentlich vielen schönen und erfüllenden Momenten.

Dank

Wie jedes Jahr möchte ich allen Bewohnenden, Angehörigen, Ärzten, freiwilligen Helfenden und Stiftungsräten für die Mitarbeit und Unterstützung zum Wohle der Casa Falveng danken.

Edmund Jörg, Zentrumsleiter

Bericht der Pflege

Das Jahr 2023 war geprägt von Innovationen.

Dieses Jahr komplementierten wir unser digitales Bestellwesenprojekt mit der Umstellung, nun auch sämtliches Hygienematerial direkt auf die Bewohnenden online zu bestellen. Durch die digitale Reorganisation des Bestellwesens, welches eine logistische Vereinfachung zur Folge hatte, konnte das zweijährige Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Pflege wird zunehmend mit komplexen, multimorbiden Bewohnenden konfrontiert, was nicht primär das Hauptaugenmerk der pflegerischen Grundausbildung ist. Der Austausch und das Know-how, welches die Fachpersonen aus der Psychiatrie uns durch eine interne Schulung vermittelten, war eine grosse Bereicherung und unterstützt uns tagtäglich im pflegerischen Alltag.

Damit wir das Angebot der Aromapflege auf allen Abteilungen sicherstellen können, haben drei Mitarbeiterinnen den Grundkurs in Aromapflege besucht. Es ist immer wieder beeindruckend mitzuerleben, wie wirk- und heilsam die ätherischen Öle und Hydrolate sind. Eine wunderbare Bereicherung und Komplementierung zu der herkömmlichen Schulmedizin.

Augenvorsorge vor Ort im Seniorenzentrum

Ein Besuch beim Augenarzt ist für ältere Menschen oft sehr aufwändig. Viele Senioren/-innen sind darum unterversorgt und erleiden einen vermeidbaren Sehverlust. Das Startup-Unternehmen ocumeda hat dieses Jahr einen gratis Augen-Check-Up in der Casa Falveng durchgeführt, um unseren Bewohnenden unter geringem Aufwand eine Augenvorsorgeuntersuchung zu ermöglichen. Unsere Senioren/-innen nahmen zahlreich an dieser Untersuchung teil und waren äusserst dankbar für dieses Angebot.

Die Organisation und Koordination der internen Weiterbildung hat dieses Jahr unsere Leitung Bildung und Fachverantwortung übernommen.

Wir stellen nun jährlich ein individuelles, innovatives, internes sowie externes Weiterbildungsprogramm zusammen, um unseren Mitarbeitenden ein möglichst attraktives Angebot zu unterbreiten. So können sie ihre beruflichen Kompetenzen sowohl vertiefen als auch stärken.

Es freute uns ausserordentlich, dass wir zwei Fachfrauen Gesundheit EFZ und eine diplomierte Pflegefachfrau HF nach ihrer bei uns erfolgreich absolvierten Ausbildung einstellen konnten.

Die Arbeit in der Langzeitpflege ist mehr denn je anspruchsvoll und herausfordernd. Dieses Jahr verlangte viele zusätzliche Einsätze von unseren Pflegenden. Wir haben oftmals nach dem Motto gearbeitet: «Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.»

Herzlichen Dank an alle, welche das Unmögliche, möglich gemacht haben.

Carmen Marugg, Pflegedienstleiterin

Bericht der Gastronomie

Bereits ist wieder ein Jahr vergangen. Die Pandemie ist zum Glück nicht mehr ein dominantes Dauerthema. Bewohnende, Besucher und auch die Mitarbeitenden können sich wieder frei bewegen. Dies hat positive Auswirkungen auf den Gastronomiebereich. Die Angehörigen konnten ihre Liebsten wieder ohne Einschränkungen besuchen. Die verschiedenen Anlässe über das ganze Jahr verteilt wurden sehr gut besucht. Dieses Jahr stand die Bewohnerumfrage auf dem Programm. Es wurden verschiedene Anregungen, Wünsche und auch Kritik angebracht. Im Kader und anschliessend mit den Mitarbeitenden wurden Lösungsansätze gesucht und ausgearbeitet. Zum grossen Teil konnten Massnahmen gefunden und umgesetzt werden.

Im Gastronomieteam gab es dieses Jahr keine wesentlichen personellen Änderungen. Unsere Kochlehrtochter hat sich prächtig ins Team integriert und geniesst ihre Ausbildung bei uns in der Casa Falveng. Dies verdanken wir in erster Linie unserem jungen Bildungsverantwortlichen sowie allen übrigen Mitarbeitenden.

Mahlzeiten

Die Mahlzeitenausgabe für die Schulen haben stark zugenommen, die Ausgabe für die Spitex sind in etwa gleichgeblieben. Das Personal isst vermehrt über Mittag bei uns in der Cafeteria. Dies lässt erahnen, dass die Mitarbeitenden mit dem Angebot zufrieden sind und wir auf dem richtigen Weg sind.

Anlässe

Dieses Jahr stand unter dem Motto «Miar sind Casa Falveng». Über das Jahr verteilt wurden verschiedene Anlässe zu diesem Thema von der Aktivierung organisiert und in Zusammenarbeit mit der Gastronomie durchgeführt. Wie jedes Jahr wurde eine Wellnesswoche für die Bewohnenden organisiert und dazu ein leichtes feines Mittagessen angeboten. Der Emser Senioren Mittagstisch konnte ebenfalls wieder in der Casa Falveng begrüsst werden.

Am 24. und 25. November fand der Weihnachtsmarkt statt. Sehr viel Besuchende waren anwesend und haben sich mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck und Guetzli eingedeckt. Die Weihnachtsfeiern im Dezember wurden auf den Abteilungen im kleinen Rahmen durchgeführt. Dies ist bei den Bewohnenden sehr gut angekommen und wird sicher so weitergeführt.

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem ganzen Team für ihre Unterstützung und wertvolle Mitarbeit bedanken. Dem gesamten Kader der Casa Falveng und dem Stiftungsrat, welcher immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, gilt ebenfalls ein grosses Dankeschön. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei den Verantwortlichen der Spitex und den Schulen für ihr Vertrauen und die gute und offene Zusammenarbeit.

Paulino Thöni, Küchenchef

Bericht der Technik

Das neue Jahr startete quasi mit dem in den Januar verlegten Weihnachtsessen. Da wir das Jubiläumsfest coronabedingt absagen mussten, kam der dafür engagierte Zauberer bei diesem Personalanlass zu seinem Auftritt. Er wusste mit seinem Können zu überzeugen und zu verblüffen.

Im Februar durfte ich erstmals beim Schnitzelbankabend in der Casa Falveng und dem öffentlichen Margis Bel dabei sein. Am Schnitzelbankabend kam unsere hauseigene Musikanlage zum Einsatz und ich wurde zum «Tontechniker», was gar nicht so einfach ist bei all den verschieden kräftigen Stimmen. Es waren zwei grossartige Anlässe mit einer super Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen und durchwegs zufriedenen Gästen.

Aufgrund des milden Winters konnten wir die Gartenarbeiten schon früh im März beginnen. Wie üblich wurde auf das Osterwochenende die Terrasse der Cafeteria mit den Sommermöbeln eingerichtet. Die Wiesen wurden vertikutiert, gedüngt und, wo nötig, wurde Rasen angesät. Um die Bewässerung in den Blumenrabatten zu optimieren, wurden Bewässerungsschläuche eingegraben und Bewässerungsautomaten installiert.

Im Sommer sorgte zuerst ein Sturm, dann ein heftiges Gewitter für Schäden an Storen und Sonnenmarkisen, welche uns erst auf Trab hielten, dann auf eine Geduldsprobe stellten. Aufgrund der längeren Lieferzeiten konnten die Markisen erst im Oktober ersetzt werden.

Dann folgte eine Wärmeperiode, welche für grosse Hitze im Speisesaal sorgte. Diese aus dem Speisesaal zu bekommen, war eine grosse, fast unmögliche Aufgabe. Der Speiseaal verfügt zwar über eine Lüftung, jedoch ohne Klimaanlage. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Lösungen, dass sich der Raum nicht mehr so stark aufheizt.

Im Februar fand die erste Baukommissionssitzung zur Sanierung des Altbaus statt. Die über 40-jährigen Fenster und Storen müssen ersetzt werden. Weitere Projekte der Sanierung sind eine Photovoltaikanlage, die Überdachung des Lieferanteneingangs sowie des Abstellplatzes der Elektromobile von Bewohnenden, ein zentraler Medikamentenraum und die WLAN-Abdeckung im ganzen Haus. Ende des Jahres hat die Baukommission einen Fachplaner und Bauherrenbegleiter ausgewählt. Dieser wird seine Arbeit aus Kapazitätsgründen anfangs 2025 aufnehmen.

Im November hat Valentin Kälin seine Kündigung eingereicht. Da uns der bereits pensionierte Diego Crameri Ende August 2024 auch verlassen wird, steht für 2024 eine neue Teambildung im Technischen Dienst an. Bei beiden bedanke ich mich für die geleistete Arbeit und wünsche ihnen alles Gute.

Stephan Dürst, Leiter Technischer Dienst

Bericht der Hauswirtschaft

Das Jahr 2023 verging wie im Fluge. Im Januar durften wir die 40-Jahr-Personalfeier nachfeiern und geniessen.

Im Februar starteten wir mit dem Roomservice im 2. OG. Die Einführung im 1. OG folgte dann im Juni. Da wir schon im 3. OG Erfahrungen sammeln konnten, wurde es für uns viel einfacher alles wie geplant umzusetzen. Neue Mitarbeitende wurden rekrutiert, eingearbeitet und Schulungen sowie Sitzungen durchgeführt. Rückblickend war es eine sehr gute Entscheidung und sicher eine Entlastung für das Pflegepersonal. Man kann sich den Roomservice nicht mehr wegdenken. So ist die Hauswirtschaft bis Ende Jahr auf 36 Mitarbeitende angewachsen.

Ab August durften wir auch unsere neue Lernende, Frau Deshlyn Dominguez, zu unserem Team zählen. Sie absolviert bei uns die zweijährige Lehre als Hauswirtschaftspraktikerin EBA.

In der Wäscherei konnten wir eine Dosieranlage und in der Reinigung eine neue Einscheibenmaschine anschaffen.

Folgende interne Weiterbildungen wurden durchgeführt:

- Reinigung: Maschinen- und Reinigungsmittel
- Wäscherei: Wäschekreislauf
- Roomservice: Geräte und Maschinen, Ein- und Austritte, Isolation
- Reinigung und Wäscherei: Notfallhelferkurs
- In allen drei Abteilungen: Hygiene und Ergonomie am Arbeitsplatz, Brandschutz, Entsorgung, Haustechnik, Diebstahl, Evakuierung, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Viele Aufgaben standen uns auch dieses Jahr bevor. Wir führten 62 Grundreinigungen in den Korridoren im Haus Dreibünda und in sämtlichen öffentlichen Räumen durch. In der Wäscherei wurden alle Bettinhalte und Vorhänge der Bewohnerzimmer gewaschen.

Für den Teamspirit durften wir sehr viele Aktivitäten geniessen: Abendessen im Restaurant Term Bel, Ausflug zur Insel Mainau, Pizzaplausch, Glace- Nachmittag mit Kinobesuch, Grillplausch, Personalwanderung, Lottoabend sowie der Weihnachtsmarkt in Mailand.

Ich danke allen Bereichen und allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit. Durch den Roomservice wurden sehr viele Schnittstellen angepasst und Verbesserungen umgesetzt. Das hat grossartig funktioniert. Nun freue ich mich auf ein spannendes neues Jahr.

Petra Federspiel, Hauswirtschaftsleiterin

Bericht Ausbildung

Die Weiterentwicklung und Förderung junger Menschen ist ein zentraler Bestandteil unserer Bildungsphilosophie und wir sind stolz auf die erreichten Erfolge.

Ausbildung

Im vergangenen Jahr haben wir unseren Fokus weiterhin auf die Ausbildung von Pflegefachkräften gelegt. Es ist erfreulich zu berichten, dass drei unserer Auszubildenden ihre Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit und ein Assistent Gesundheit und Soziales erfolgreich abgeschlossen haben. Besonders stolz sind wir darüber, dass eine unserer FaGe-Absolventinnen als Kantonsbeste ausgezeichnet wurde. Dies ist das Ergebnis einer hochstehenden Ausbildungsqualität, welche intern durch unsere Berufsbildner/-innen und Ausbildungsverantwortlichen mit viel Engagement gewährleistet wird. Wir legen großen Wert darauf, unseren Lernenden und Studierenden eine fundierte Ausbildung zu bieten und geben ihnen dabei die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Talente zu entfalten.

Berufsschau

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Teilnahme an der Berufsschau in Domat/Ems, bei der wir den Schülern unser Ausbildungsangebot präsentieren konnten. Diese Veranstaltung bot uns die Möglichkeit, mit jungen Menschen im Alter von 13 bis 15 Jahren in Kontakt zu treten und sie für die spannenden beruflichen Möglichkeiten in den Bereichen der Pflege, Hauswirtschaft und Küche zu begeistern. Das wir an dieser Veranstaltung einen positiven Eindruck hinterlassen haben, bestätigte uns das anschliessend grosse Interesse der Schüler an den Schnuppertagen.

Projektwoche

Des Weiteren haben wir eine Projektwoche für Schülerinnen der Bündner Kantonsschule im Bereich «Soziale Arbeit» organisiert. Die Schülerinnen hatten die Möglichkeit, in den verschiedenen Abteilungen des Seniorenzentrums mitzuwirken und praktische Erfahrungen zu sammeln. Diese Woche bot ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Aufgaben und Herausforderungen in der sozialen Arbeit und stärkte ihr Verständnis für diesen wichtigen Bereich. Das Feedback der Schülerinnen und Lehrpersonen war äußerst positiv, was uns in unserem Engagement bestärkt und motiviert.

Top Ausbildungsbetrieb

Abschließend freuen wir uns über die Auszeichnung des Seniorenzentrums Casa Falveng als «Top Ausbildungsbetrieb Stufe 2» in den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Küche. Diese Anerkennung bestätigt uns, dass es sich lohnt, den Auszubildenden qualitativ hochwertige Ausbildungen zu ermöglichen, um ihnen eine solide Grundlage für ihre berufliche Zukunft zu bieten.

Wir sind stolz auf die erreichten Erfolge und sind dankbar für die Unterstützung und das Engagement aller an der Ausbildung beteiligten Personen. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Bildungsstandards im Seniorenzentrum Casa Falveng kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Beatrix Boner, Bildungsverantwortliche

Bericht der Aktivierung

«Miar sind Casa Falveng»
Dies haben wir uns für das Jahr 2023 als Motto vorgenommen. Ziel dieses Mottos war für uns, das soziale Miteinander zu pflegen oder gar zu verbessern. Drohnenfotos, stille Freundin/Freund, Puzzleaktion, Foodfest, Lotto mit Bewohnenden und Personal, Übernahme der Cafeteria für einen Tag, Besuche verschiedener Schulklassen und der Kinderkrippe Tripiti und zum Abschluss ein grosses Marronifest. Bei uns lief immer etwas.

Im Januar besuchten uns zu Beginn die Ländlerfründa Landquart und ein feiner Raclettezmittag durfte natürlich nicht fehlen. Danach kam schon bald die Fasnachtsvorbereitung. Unser Motto: «Es ist höchste Eisenbahn!», wurde zum Volltreffer.

Im März startete Claudia Caviezel verschiedene Generationenprojekte für ihre Abschlussarbeit an der Lea Schule. Die Kinderkrippe Tripiti besuchte unsere Bewohnenden, um gemeinsam eine Bewegungsstunde zu unternehmen. Durchs Jahr durften wir in diesem Zusammenhang noch vermehrt verschiedene Schulklassen zu einigen unterschiedlichen Anlässen begrüssen. Dies gefiel sowohl den Schülerinnen und Schülern, wie auch unseren Bewohnenden. In der ersten Reihe sassen wir im Seniorentheater in Chur und fühlten uns manchmal mitten im Stück. Auch beim Tanznachmittag in der Comanderkirche kamen alle voll auf ihre Kosten. Herrlich! Schon bald danach durften wir einen Vortrag von Lorenz Benz geniessen und etwas später konnten wir unserer grossen Wäscherei im Hause einen Besuch abstatten.

«Miar sind Casa Falveng» fing im April mit schönen Drohnenfotos im Garten an. Etwas später startete das Projekt stiller Freund / stille Freundin. Es wurde gewichtelt und es war spannend, wie kleine Überraschungen im Verborgenen zum Empfänger wechselten. An einem Samstag im Juni fand ein internes Foodfest statt. Mitarbeiterinnen der Casa Falveng kochten und präsentierten voller Stolz verschiedene Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern.

Von April bis Oktober durften wir viele verschiedene Ausflüge planen und durchführen. Dieses Jahr spielte das Wetter sehr gut mit. So ging es mal auf den Montlinger Schwamm, ins Malbun, nach Andeer oder ins Heidiland.

Der krönende Abschluss war aber eine Zugreise durch die Rheinschlucht nach Ilanz. Im Städtchen wurden unsere Bewohnenden von den Zivilschützern durch die Gassen begleitet. Läden wurden aufgesucht und ein Aufenthalt in der Kirche durfte nicht fehlen.

Auch besuchten uns über das ganze Jahr durch viele verschiedene Musikgruppen. Dies erfreute nicht nur unsere Bewohnenden. Auch die Musikanten zeigten grosse Freude, wenn sie allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Beim Grillfest in der schönen Waldblockhütte fühlten sich die «Bonaduzer» geradezu daheim. Bei heissem Sommerwetter durften wir beinahe die Hälfte unserer Bewohnenden hinaufchauffieren. Es duftete schon bald nach Grill und bei einem Salatbuffet genossen wir feine Bratwürste und Cervelats. Später ertönten lüpfige Handorgelklänge und es wurde gesungen und gelacht. Am selben Abend durften wir auch das Personal zur Grillparty empfangen. Leider strömte der Regen wie aus Kübeln, jedoch störte dies niemanden.

Einen weiteren Jahreshöhepunkt durften wir mit dem schönen Herbstfest im Oktober geniessen. Es wurden feine Marroni gebraten und dazu konnte man Alpkäse und reife Trauben kosten. Mirco spielte zum Tanz.

Dann gings ans Werken. Unser alljährlicher, beliebter Weihnachtsmarkt war auf Ende November geplant. Wir schwelgten dieses Jahr in Nostalgie. Viele fühlten sich sichtlich wohl in unserem Nostalgiekaffee. Der Saal war dementsprechend dekoriert und auch das Personal nostalgisch eingekleidet. Gegen Jahresende durfte der Besuch vom Samichlaus nicht fehlen. Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an das Team Fluretta für die einfühlsame Arbeit, die sie tagtäglich mit viel Geduld ausüben.

Einen wunderschönen Abschluss des Jahres bildeten dann die verschiedenen Weihnachtsaktivitäten. Ein besonderer Weihnachtsfilm, ein gemeinsamer Weihnachtsmusiknachmittag und die schönen Weihnachtsfeiern auf den einzelnen Abteilungen verkürzten auch unseren Bewohnenden das Warten auf Weihnachten. Mit feinen weihnachtlichen Flötenklängen wurden unsere Bewohnende dann am 24. Dezember geweckt. Ein herzliches Dankeschön allen lieben Frauen für die schöne Geste zu Weihnachten.

Judith Becker, Aktivierungsleiterin

record

Aktivitäten und Anlässe

Januar

- Ländlerfründa Landquart
- Dreikönigsanlass in der Krone
- Racletteplausch
- Ensemble Musikschule Landquart
- Personalessen 40 Jahre Casa Falveng

Februar

- Werknachmittag
- Schnitzelbankabend
- Margis bel

März

- Chinderjodelchörli
- Musiknachmittag
- Singnachmittag mit Albi Beiner
- Chor Pro Grigione

April

- Osterwerkstatt
- Bibeli in der Casa Falveng
- Hobbyspieler
- Generationenprojekt
- Miar sind Casa Falveng

Mai

- Modeverkauf Pölz
- Erzählkaffee mit Lorenz
- Besuch der Wäscherei/Küche
- Werken mit der Kinderkrippe
- Theater in Chur
- Tanznachmittag in Chur

Juni

- Stille Freundin / Wichteln
- Singnachmittag mit Kohler‘s
- Fronleichnam
- Foodfest
- Wellnesswoche

Juli

- Tripiti Kneippweg
- Wunschkonzert
- Ausflüge mit Bewohnenden

August

- 1. Augustfeier mit Ländler-kapelle grauBÜNDIG
- Grillfest Bonaduz
- Glacenachmittag
- Besuch Maria Himmelfahrt
- Musik Etienne

September

- Alphornspiel
- Personalwanderung Walenstadtberg
- Tripiti Bewegen mit Rollator
- Lottoabend Bewohnende und Mitarbeitende

Oktober

- Musik mit Peter Robual
- Musiknachmittag mit Kohler‘s
- Projektwoche mit Kantons-schule Chur
- Zivilschutzeinsatz
- Marronifest
- Hobbyspieler

November

- Musiknachmittag mit Meier‘s
- Kapelle grauBÜNDIG
- Tripiti Backen
- Werknachmittag mit den Auszubildenden
- Weihnachtsmarkt
- Musikschule Streicher

Dezember

- Veteranenmusik alte Garde
- Samichlaus
- Musikschule Herr Sievi
- Weihnachtsnachmittag
- Chor viril
- Weihnachtsfeiern auf den Abteilungen

Betriebszahlen

BILANZ	31.12.23	31.12.22
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	853’527.61	721’798.54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1’378’486.63	1’182’986.40
Andere kurzfristige Forderungen	28’241.90	20’897.70
Vorräte	238’900.85	261’763.80
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	66’863.80	56’811.90
Total Umlaufvermögen	**2’566’020.79**	**2’244’258.34**
Finanzanlagen	164’479.10	163’008.85
Sachanlagen	18’952’337.22	20’052’293.30
Total Anlagevermögen	**19’116’816.32**	**20’215’302.15**
TOTAL AKTIVEN	**21’682’837.11**	**22’459’560.49**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139’190.90	150’799.06
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	171’577.25	181’822.30
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**310’768.15**	**332’621.36**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1’500’000.00	1’700’000.00
Andere langfristige Verbindlichkeiten	365’500.00	325’500.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	11’525’049.04	12’115’270.24
Total Langfristiges Fremdkapital	**13’390’549.04**	**14’140’770.24**
Total Fremdkapital	**13’701’317.19**	**14’473’391.60**
Stiftungskapital	1’251’000.00	1’251’000.00
Zweckgebundener Baufond	3’664’286.62	3’702’715.02
Gewinnreserve	3’066’233.30	3’032’453.87
Total Organisationskapital	**7’981’519.92**	**7’986’168.89**
Total Eigenkapital	**7’981’519.92**	**7’986’168.89**
TOTAL PASSIVEN	**21’682’837.11**	**22’459’560.49**

Die ausführliche Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER inkl. Bericht der Revisionsstelle BMU Treuhand AG vom 18.03.2024 kann im Sekretariat der Stiftung Casa Falveng Seniorenzentrum eingesehen werden.

Betriebszahlen

ERFOLGSRECHNUNG	2023	Vorjahr 2022	Budget 2023
Tagestaxen	10’584’585.85	9’656’398.10	10’570’000.00
Medizinische Nebenleistungen	75’963.98	69’120.35	60’000.00
Übrige Leistungen für Heimbewohner	66’721.30	57’947.45	55’000.00
Cafeteria	148’513.40	138’989.45	130’000.00
Einnahmen Personal und Dritte	255’234.65	229’629.05	210’000.00
Betriebsbeiträge und Spenden	6’038.55	8’868.10	5’000.00
Betriebsertrag	**11’137’057.73**	**10’160’952.50**	**11’030’000.00**
Personalaufwand	8’839’893.83	8’239’208.15	8’890’000.00
Medizinischer Bedarf	83’454.01	131’154.96	110’000.00
Lebensmittel und Getränke	586’741.99	560’615.64	540’000.00
Haushalt	206’643.82	163’410.10	145’000.00
Unterhalt und Reparaturen	262’289.05	274’707.13	290’000.00
Mietzinse	3’320.00	2’660.00	2’000.00
Energie und Wasser	274’504.95	162’831.20	210’000.00
Büro und Verwaltung	188’432.69	162’996.75	180’000.00
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	24’811.65	43’155.70	25’000.00
Übriger Sachaufwand	110’504.04	112’070.70	110’000.00
Betriebsaufwand	**10’580’596.03**	**9’852’810.33**	**10’502’000.00**
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS + ABSCHREIBUNGEN	**556’461.70**	**308’142.17**	**528’000.00**
Abschreibungen auf Sachanlagen	1’150’535.70	1’140’641.00	1’138’000.00
BETRIEBSERGEBNIS	**-594’074.00**	**-832’498.83**	**-610’000.00**
Finanzertrag	36’479.50	33’392.79	30’000.00
Finanzaufwand	37’275.67	20’800.17	25’000.00
Finanzergebnis	**-796.17**	**12’592.62**	**5’000.00**
Entnahme zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	619’701.00	627’700.00	650’000.00
Zuweisung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	29’479.80	11’154.80	25’000.00
Ergebnis zweckgebundene Fonds	**590’221.20**	**616’545.20**	**625’000.00**
ORDENTLICHES ERGEBNIS	**-4’648.97**	**-203’361.01**	**20’000.00**
Entnahme Organisationskapital	38’428.40	21’710.50	0.00
Zuweisung Organisationskapital	0.00	0.00	0.00
Veränderung Organisationskapital	**38’428.40**	**21’710.50**	**0.00**
JAHRESERGEBNIS	**33’779.43**	**-181’650.51**	**20’000.00**

GELDFLUSSRECHNUNG	Swiss GAAP FER 2023
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	-4’649
+ Abschreibungen	1’150’536
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen	-202’844
+/-Abnahme/Zunahme Vorräte	22’863
+/- Abnahme/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-10’052
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11’608
+/- Veränderungen übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-
+/- Veränderungen übrige langfristige Verbindlichkeiten	40’000
+/- Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-10’245
+/- Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	-
Liquiditätsunwirksame Veränderungen zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**974’000**
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	-50’580
- Investitionen Finanzanlagen	-1’470
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-52’050**
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-200’000
Liquiditätswirksame Veränderungen zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-590’221
Liquiditätswirksame Veränderungen Stiftungs- /Vereins-/Aktienkapital	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-790’221**
Total Geldfluss	**131’729**
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	721’799
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	853’528
Veränderung Flüssige Mittel	**131’729**

WEITERE ANGABEN

Allgemeine Angaben: Unter dem Namen «Casa Falveng Seniorenzentrum» besteht eine selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung im Sinne von Art. 52 Abs. 1 des Gemeindegesetzes (GG; BR 175.050) mit Sitz in Domat/Ems.

Verpfändete Aktiven: Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven.

Bürgschaften: Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Die Jahresrechnung wird am 03.06.2024 vom Stiftungsrat genehmigt.

Angaben zu den Vollzeitstellen: Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 107.69 (Vorjahr 105.60) Mitarbeiter/innen.

Eventualverbindlichkeiten: Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

Langfristige Verbindlicheiten: Per Bilanzstichtag bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen.

Vorzeitiger Rücktritt der Revisionsstelle: Das Vertragsverhältnis mit der BMU Treuhand AG, Chur, besteht weiterhin und es ist zu keinem vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle gekommen.

Beteiligungsrechte und Optionen: Per Bilanzstichtag bestehen keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Stiftungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Nahestehende Personen: Es bestehen keine Verpflichtungen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen.

Weitere Angaben für grössere Unternehmen: Nicht anwendbar.

Leasing: Per Bilanzstichtag bestehen keine Leasingverpflichtungen.

Personalvorsorgeeinrichtung: Die Mitarbeiter/innen des Casa Falveng Seniorenzentrums Domat/Ems sind bei der Personalvorsorgestiftung ASGA St. Gallen versichert. Per Dezember 2023 betrug der Deckungsgrad 112.64 % (Vorjahr 109.50 %). Es bestehen Arbeitgeberbeitragsreserven über CHF 163‘479.10.

PERSONALVORSORGEEINRICHTUNG

Pensionskasse	Überdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
ASGA St.Gallen	31.12.22	31.12.23	31.12.22	31.12.23	2023	2022	2023
	109.50	112.64	0.0514%	0.0531%	-	357’249	407’806

VERGÜTUNGSBERICHT

Organe	Netto-Vergütung	Spesen	Total
Stiftungsrat (Lukas Kühne)	29’816	120	29’936
Direktion	143’121	-	143’121

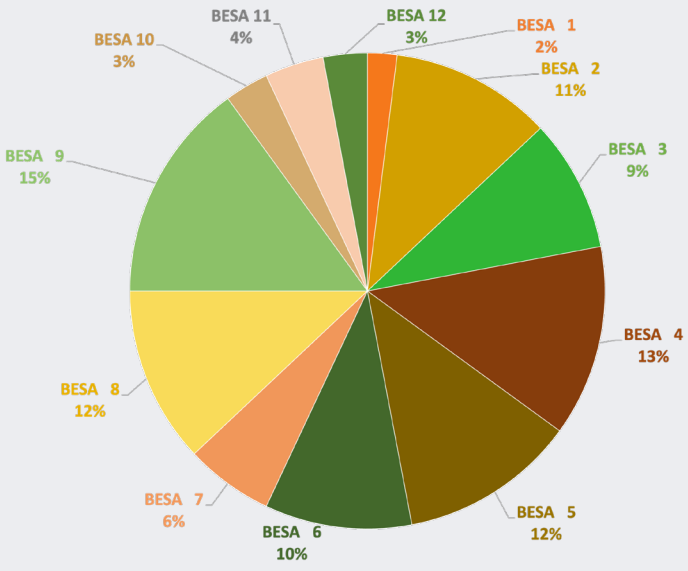
KAPITALVERÄNDERUNG

2023	Organisationskapital per 31.12.2022	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2023
Stiftungskapital	1’251’000.00	0.00	0.00	0.00	**1’251’000.00**
Baufonds (zweckgebunden)	3’702’715.02	0.00	38’428.40	0.00	**3’664’286.62**
Freie Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	**0.00**
Gewinnreserve	3’214’104.38	0.00	181’650.51	0.00	**3’032’453.87**
Jahresergebnis	-181’650.51	181’650.51	0.00	33’779.43	**33’779.43**
Total	**7’986’168.89**	**181’650.51**	**220’078.91**	**33’779.43**	**7’981’519.92**

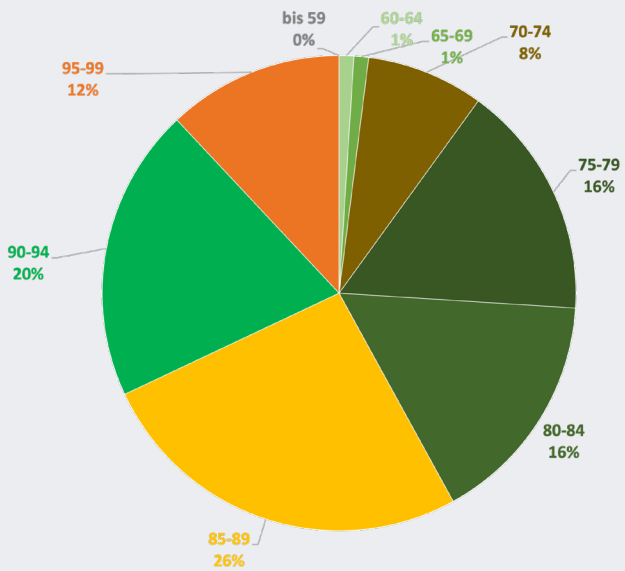
Bewohnenden-Kennzahlen

	Frauen	Männer	Total
Bewohnende 01.01.2023	59	32	91
Eintritte	32	23	55
Austritte (nach Hause o. andere Inst.)	8	9	17
Todesfälle	19	17	36
Bewohnende 31.12.2023	64	29	93
Durchschnittsalter 2023	86.45	82.21	85.13

BESA Einstufungen



Altersstruktur



Mitarbeitenden-Kennzahlen

Abteilung	Stellenplan 2023	Stellenplan 2022
Pflegefachpersonal	22.06	25.75
Pflegeassistenzpersonal	28.57	29.99
Pflegepersonal in Ausbildung	12.50	14.20
Aktivierung	01.70	01.70
Verwaltung	03.20	03.10
Cafeteria	03.90	03.90
Küche	10.65	10.45
Hauswirtschaft/Roomservice	22.91	14.31
Technischer Dienst	02.20	02.20
Total	**107.69**	**105.60**

Jubiläumsjahre

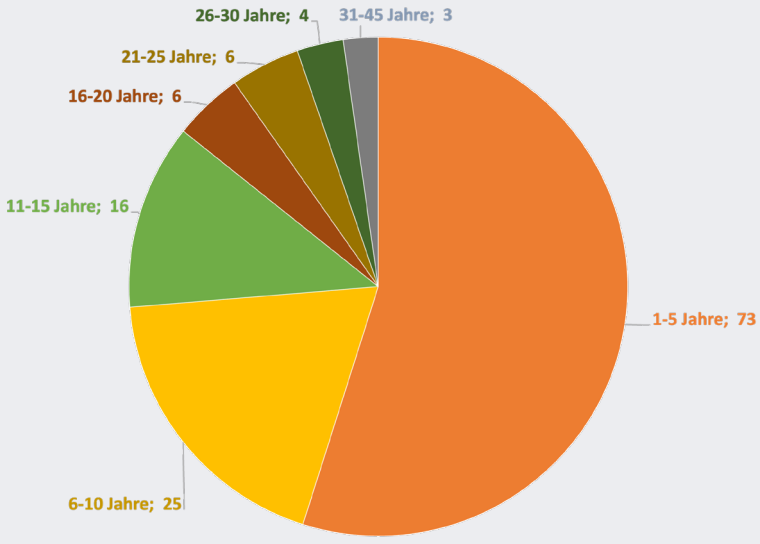
10 Jahre
Petra Federspiel

15 Jahre
Sadija Alic
Margrit Letsch

20 Jahre
Vijayaluxmy Rajaradnam

25 Jahre
Esther Erni

Dienstjahre Mitarbeitende



Casa Falveng
Seniorenzentrum
Via Musel 21
7013 Domat/Ems

Telefon 081 650 31 41
www.casa-falveng.ch
info@casa-falveng.ch

casa falveng
Seniorenzentrum